

# Flecken Bruchhausen-Vilsen

---

## Protokoll

Sitzungsnummer: FI/WA/009/26

über die Sitzung des Wegeausschusses am 21.01.2026

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 20:15 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Herr Harm Schröder

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Bernd Brümmer

Frau Martina Claes

als Vertreterin für Dietrich Wimmer

Frau Hildegard Grieb

Herr Hermann Hamann

Herr Jörn-Peter Hinrichs

Frau Katja Lamke

Herr Fabian Mestwerdt

Herr Andree Wächter

#### **Mitglieder ohne Stimmberechtigung**

Herr Klaus Schwecke

#### **Verwaltung**

Herr Dennis Fleckenstein

Frau Insa Immoor

#### **Gäste**

Herr Lars Bierfischer

Herr Willy Immoor

Herr Bernd Schneider

### Abwesend:

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Dietrich Wimmer

## Öffentlicher Teil

### Punkt 1:

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Herr Schröder eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Wegeausschusses fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

### Punkt 2:

#### **Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung vom 22.01.2025**

Der öffentliche Teil des Protokolls über die 08. Sitzung des Wegeausschusses vom 22.01.2025 wird einstimmig genehmigt.

**Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

### Punkt 3:

#### **Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

### Punkt 4:

#### **Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2026**

**Vorlage: FI-0219/25**

Frau Immoor stellt anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation die für den Wegeausschuss relevanten Haushaltszahlen 2026 vor.

Zur Straßenunterhaltung (5410.42120001) führt Sie hinsichtlich der Erneuerung der Straße Vor den Eichen aus, dass die Syker Vorgeest die Verlegung einer neuen Wasserleitung plant. Die Syker Vorgeest würde dabei die Straße nur zur Hälfte aufnehmen. In der Vergangenheit wurde hier bereits die Mittelrippe runtergerüttelt, inzwischen ist der Zustand aber wieder schlechter geworden, wie auf den gezeigten Bildern erkennbar ist. Es ist daher geplant, das Vorhaben der Syker Vorgeest zu nutzen, um den Unterbau der Straße und das Pflaster inklusive der Borde und Regenwassereinfläufe zu erneuern. Beiträge können aufgrund der geringen Länge der Straße nicht erhoben werden.

Herr Bierfischer weist zustimmend darauf hin, dass es einen alten Grundsatzbeschluss gibt, der besagt, dass mit Maßnahmen für Straßen wie Vor den Eichen oder Bergstraße abgewartet wird, bis sich wie hier entsprechende Möglichkeiten ergeben.

Zum Schwarmer Uenzer Damm führt Frau Immoor aus, dass 35.000 € für die Reparatur der schlimmsten Stellen mit Rissen in der Straße bereitgestellt werden sollen. Durch den Frost haben sich die bestehenden Risse verschlimmert.

Herr Bierfischer unterstützt die Vorgehensweise, keine großen Maßnahmen für den Schwarmer Uenzer Damm zu planen, sondern nur die notwendigen Reparaturen vorzunehmen. Zusätzlich kann man verkehrsbehördliche Maßnahmen ergreifen.

Herr Hammann erklärt, dass die Haushaltsmittel für den Schwarmer Uenzer Damm aus seiner Sicht ein „Fass ohne Boden“ sind. Man sollte deshalb überlegen, die Straße komplett zu sperren.

Frau Grieb ist gegen eine komplette Sperrung der Straße, die von den Uenzer Einwohnern viel genutzt wird. Man findet sich damit ab, dass der Zustand der Straße schlecht ist. Zudem sind für nicht ortskundige Fahrer entsprechende Hinweisschilder vorhanden.

Frau Immoor weist darauf hin, dass man auch noch weitere verkehrsbehördliche Maßnahmen in Betracht ziehen kann.

Für Herrn Schwecke ist es alternativlos, die Straße notdürftig zu reparieren oder weitere (Teil-)Bereiche abzusperren.

Frau Claes entgegnet, dass die Straße gerade in der Mitte am tragfähigsten ist und daher eine halbseitige Sperrung nicht in Betracht kommt.

Frau Grieb erkundigt sich, ob es eine erhöhte Unfallstatistik für die Straße gibt oder aus welchem Grund das Thema aufgekommen ist. Dies wird verneint, Anlass sind lediglich die vorgestellten Kosten zur Reparatur der vorhandenen Risse.

Herr Schneider spricht sich für einen minimalen Aufwand und möglicherweise zusätzlichen verkehrsbehördlichen Maßnahmen aus. Mit den immer wiederkehrenden Kosten müsse man leben.

Frau Claes regt an, dass weitere Geschwindigkeitsmessgeräte („Smileys“) für häufig genutzte Ausweichstrecken wie in Süstedt, Ochtmannien und Weseloh oder für Kitas beschafft werden können. Dies würde die Fahrer sensibilisieren und auf Gefahrenstellen hinweisen. Sie schlägt eine Mischung aus mobilen und stationären Geräten vor. Der Vorschlag findet allgemein Zustimmung.

Herr Wächter erkundigt sich nach dem Sachstand und den Straßenabschnitten hinsichtlich der Sanierung der Wegeseitenräume für die Ausweichstrecken der B6. Frau Immoor teilt mit, dass dies insbesondere die Straße am Kindergarten in Scholen Richtung Asendorf sowie die Ochtmannier Dorfstraße betrifft. Die Aufträge für die Sanierung sind teilweise vergeben. Dies betrifft aber alles den Haushalt 2025.

Herr Schröder erläutert den Antrag der CDU-Fraktion, zusätzlich 30.000 € zum Splitten der Straßen in Wöpsse sowie Stubbendiek in Homfeld bereitzustellen. Es geht um die Abschnitte, die damals bei der Flurbereinigung nicht neu gemacht wurden.

Herr Schneider verweist darauf, dass die Verwaltung diesbezüglich über die entsprechende Erfahrung verfügt. Wenn die Verwaltung die Einschätzung teilt, dass die Straßen gesplittet werden sollen, dann sollte man dies tun, bevor noch teurere Maßnahmen notwendig werden. Es besteht allgemeine Zustimmung.

Herr Schröder kommt zur Beschlussfassung auf die thematisierten Smileys zurück. Es besteht Einigkeit darüber, zusätzlich 10.000 € in den Haushalt aufzunehmen, um je nach Kosten 3-4 Smileys zu beschaffen.

Der Wegeausschuss empfiehlt:

Die Haushaltssatzung, das Investitionsprogramm und der Stellenplan des Haushaltsjahres 2026 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen.

Es werden zusätzlich 30.000 € in der Straßenunterhaltung (5410.42120001) zum Splitten von Straßenabschnitten in Wöpsen und Homfeld sowie 10.000 € im Investitionsprogramm zur Beschaffung von Geschwindigkeitsmessgeräten bereitgestellt.

**Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

#### **Punkt 5:**

#### **Pflege von Grün- und Wanderwegen**

**Vorlage: FI-0227/26**

Herr Schneider stellt den Antrag der Grünen-Fraktion vor. Er führt aus, dass die Verwaltung bei der Umsetzung der bestehenden Leitlinien über das Ziel hinausgeschossen ist. Es geht bei dem Antrag um ca. 8-10 Wegeabschnitte, über die man sich noch genau verständigen muss. Im Folgenden wird über den Antrag und die bestehenden Leitlinien zur Pflege von Wegeseitenräumen und Grünflächen diskutiert.

Frau Claes verdeutlicht, dass es wichtig ist, ein Gleichgewicht zwischen den Belangen des Naturschutzes und den Wünschen der Bürger zu finden, die die thematisierten Wege nutzen. Andernfalls würde die nun möglicherweise erfolgende Mahd in der Brut- und Setzzeit zu Beschwerden führen.

Herr Schwecke befürwortet den Antrag und weist darauf hin, dass man z.B. in der Trahe die Seitenränder dennoch stehen lassen kann.

Herr Brümmer ergänzt, dass sich auf den in Frage kommenden Wegen höchstwahrscheinlich keine Bodenbrüter niederlassen.

Herr Hamann spricht sich dafür aus, dass der Bauhof eine konkrete Vorgabe zur Umsetzung bekommt, damit Klarheit herrscht.

Herr Bierfischer spricht sich grundsätzlich für den Antrag aus. Er stellt sich jedoch die Frage nach dem Sinn der vorhandenen Leitlinien, wenn nun erneut einzelne Wege davon ausgenommen werden sollen. Dem zustimmend ergänzt Frau Claes, dass die Leitlinien eher unpräzise formuliert sind.

Herr Schneider entgegnet, dass die Leitlinien durchaus präzise sind und die Mahd einzelner Wege innerhalb der Brut- und Setzzeit auch durch die Regelungen der Leitlinie ermöglicht wird.

Frau Immoor schildert aus Sicht der Verwaltung, dass die Leitlinie zum Umgang mit dem Thema keinen Mehrwert hat. Zum wiederholten Mal beschäftigen Verwaltung und Ratsmitglieder sich mit der Leitlinie, obwohl das Thema abschließend gesetzlich geregelt ist. Der Verwaltungsaufwand ist hoch, der Nutzen für die praktische Umsetzung durch den Bauhof jedoch gering. Zudem nehmen auch die Beschwerden der Bürger nicht ab, heute beschwerten sich Bürger über nasse Füße beim Wandern, früher gab es Beschwerden darüber, ob die Mahd wirklich notwendig sei.

Herr Schneider fasst zum weiteren Vorgehen zusammen, dass er die für eine Mahd innerhalb der Brut- und Setzzeit in Frage kommenden Wege zu Papier bringen wird, ggf. in Form einer Übersichtskarte, und im Verwaltungsausschuss darüber abgestimmt werden soll.

Der Wegeausschuss empfiehlt:

Eine noch näher zu bestimmende Anzahl von viel begangenen Wegen wird in einer Breite von 1,40 m (1 Mähkorbbreite) auch während der Zeit vom 01.04. bis 15.07. gemäht. Zur Übersicht über die betroffenen Wege wird eine Karte erstellt.

**Ja: 7 Nein: 1 Enthaltungen: 1**

#### **Punkt 6: Mitteilungen der Verwaltung**

##### **Punkt 6.1: Entfernung eines Baumes in der Sulinger Straße**

Frau Immoor teilt mit, dass in der Sulinger Straße beim Mode-Atelier „Wesenskleider“ eine Gleditschie entnommen wurde. An dem Baum war ein Ast abgebrochen und es lief Wasser in den Stamm, weshalb der Baum entfernt werden musste.

Herr Brümmer schlägt vor, sich für die Ersatzpflanzung an der GALK-Liste zu orientieren, die der Verwaltung vorliegt.

##### **Punkt 6.2: Wegebereisung im Mai**

Frau Immoor kündigt an, dass die nächste Wegebereisung im Mai angedacht ist und bittet die Anwesenden, mögliche Themen für die Wegebereisung schon frühzeitig Herrn Fleckenstein mitzuteilen, damit der Ablauf geplant werden kann.

##### **Punkt 6.3:**

## **Zuständigkeit Mittelweserverband**

Herr Fleckenstein teilt mit, dass sich auf der Homepage des Mittelweserverbandes inzwischen eine Karte über die zu unterhaltenden Gräben befindet. Für die dort nicht aufgeführten Gräben ist die Gemeinde zuständig. Bei Bedarf kann die Karte zugeschickt werden, ansonsten ist sie unter folgendem Link zu finden:

[https://www.mittelweserverband.de/downloads/k-verbandskarte\\_2011.pdf](https://www.mittelweserverband.de/downloads/k-verbandskarte_2011.pdf)

## **Punkt 7: Anfragen und Anregungen**

### **Punkt 7.1: Parkplatz am Gaswerk**

Herr Schwecke teilt mit, dass der geschotterte Platz am Gaswerk vor dem Wertstoffhof schlecht aussieht. Der Boden ist weich geworden, weil die LKW dort parken und den Boden kaputtfahren. Die Verwaltung wird gebeten, sich dies anzusehen, um mögliche Maßnahmen zu prüfen.

#### Anmerkung der Verwaltung:

Aufgrund der Nutzung des Platzes durch die LKW ist der Boden verdichtet, so dass das Niederschlagswasser nicht versickern kann und sich auf der Oberfläche sammelt. Auch wenn man die Fläche auffräsen und neu verdichten würde, würde das ganze innerhalb kurzer Zeit erneut gleich aussehen. Die Fläche wird aktuell vom Bauhof jeweils einmal im Frühjahr und einmal vor dem Brokser Markt einplaniert.

### **Punkt 7.2: Winterdienst**

Herr Schneider bedankt sich für die Arbeit des Bauhofs beim Winterdienst. Beispielsweise in der Straße Am Hohen Kamp hat der Winterdienst viel Handarbeit erfordert.

Herr Schröder bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer